



Heute wieder Treffen der Gruppe „50 plus“

Viechtach. Am heutigen Montag findet das erste Treffen des Monats-treff „50 plus“ statt. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum und steht unter dem Motto „Gute bayrisch, gern evangelisch“.

Am Mittwoch, 12. Februar, um 14.30 Uhr, findet das Treffen „Raum für Begegnung“ statt. Diese Veranstaltung ist immer am zweiten Mittwoch im Monat. Es wird gemeinsam



Zur Diskussion hatten Anton Seidl (SPD/Freie Bürger), Moderator Karl Feurecker, Richard Gruber (Freie Wähler) und Sylvia Augustin (CSU) auf dem Podium Platz genommen. Fotos: Wühr

Reges Interesse an Podiumsdiskussion

Geiersthal. (wüh) Mit diesem Zuspruch hatten selbst die Veranstalter nicht gerechnet: Über 200 Bürger strömten am Freitagabend in den Saal des Gasthauses Gierl in Hartmannsgrub, um bei der Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten dabei zu sein.

Organisiert worden war die Runde von der Bürgerliste Geiersthal, die als eine von fünf Gruppierungen um Plätze im Gemeinderat kämpft, aber keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten stellt. Josef Wittenzeller von der Bürgerliste war es auch, der die Gäste begrüßte und dann das Wort an Maria-Luise Wenzl von der Gemeindeverwaltung übergab. Sie informierte die Besucher über den Ablauf der Wahl und die korrekte Stimmabgabe.

„Geiersthal hat das Glück eine lebendige Demokratie zu haben“, mit diesen Worten stieg Moderator Karl Feurecker in die Diskussion ein.

„Die Kandidaten schätzen sich gegenseitig sehr“, betonte er. Und so war die Podiumsdiskussion auch kein „harter“ Schlagabtausch. Vielmehr wurde den Bewerbern um das Bürgermeisteramt die Gelegenheit gegeben, sich zu den verschiedenen Themenbereichen zu äußern. Der Fragenkatalog war bereits im Vorfeld von der Bürgerliste zusammengestellt worden, die wiederum die Bürger dazu aufgefordert hatte, ihre Fragen einzubringen.



Viele Bürger verfolgten am Freitagabend die Podiumsdiskussion in Geiersthal.

sich dort ansiedeln, gibt es konkrete Anfragen, wollte der Moderator etwa wissen.

Firmen für die Gemeinde gewinnen

Das Gewerbegebiet sei für produzierende Betriebe ausgewiesen, so Augustin, konkrete Anfragen gebe es derzeit keine. Es stehe aber „außer Frage“, dass es sich um eine „Investition für die Zukunft“ handle. Richard Gruber rechnet gar mit rund 200 Arbeitsplätzen, wie das Gebiet vollständig belegt ist.

Anton Seidl sieht es als wichtige Aufgabe, Firmen zu gewinnen, die möglichst viele qualifizierte Arbeitsplätze für junge Menschen bieten. Er habe persönlich bereits mit drei Unternehmen gesprochen. Den Standort nannte er „optimal“. Unternehmen würden oft kurzfristig entscheiden, deshalb müsse man als Kommune vorbereitet sein.

Zahl der Übernachtungen lässt sich noch steigern

Einig waren sich die drei Kandidaten im Wesentlichen beim Punkt Tourismus, den Gruber als „wichtigen Wirtschaftszweig“ bezeichnete, darin, dass die Burg Altnußberg ein wichtiger Anziehungspunkt sei. Die Zahl der Übernachtungen ließe sich, so Gruber, durch gezielte Werbemaßnahmen in den Neuen Medien noch steigern.

Seidl, der seinen intensiven Kontakt zur Gastronomie, unter anderem durch seine Arbeit an der Hotelberufsschule, hervorhob, könnte sich auch vorstellen „Wandern oder Radfahren mit dem Bürgermeister“ anzubieten. Außerdem warb er für die Teilnahme am GUTi-System und am E-Wald Projekt.

Für Sylvia Augustin ist es wichtig vonseiten der Gemeinde für die nötige Infrastruktur zu sorgen, etwa in Hinblick auf Wanderwege und Tou-

ren mit dem Schwereastverke- Hier könne möglicherweise eine Tonnagenbegrenzung Abhilfe schaffen. Gruber forderte eine „vernünftige und kostengünstige Alternative“. Anton Seidl wusste aus einem Gespräch mit Landrat Michael Adam, dass bereits der Bedarf für eine Querspange zu Rohde & Schwarz angemeldet sei.

Um Bauplätze für junge Familien, sowie die Zukunft von Schule und Kindergarten ging es ebenfalls. Der Kandidat der Freien Wähler sprach sich beim Thema Bauen für ein Einheimischenmodell aus.

SPD-Mann Seidl setzt auf Baukindergeld und wies darauf hin, dass es noch freie Erbbaugrundstücke gebe.

Sylvia Augustin meinte, es gelte Baulücken zu schließen und auch Neubürgern die Möglichkeit zu geben sich in der Gemeinde anzusiedeln.

Alle Kandidaten machen sich für Schulen stark

Für den Erhalt von Schule und Kindergarten wollen sich alle Kandidaten starkmachen. Sollte die Schule auf der Kippe stehen, müsse man eventuell auch über einen neuen Schulsprengel nachdenken, so Augustin.

Einigkeit herrschte am Podium darüber, das Vereinsleben zu unterstützen. Seidl kündigte an, neue Aktivitäten anregen, wie etwa einen „Tanz unter den Linden“ in Linden. Augustin sieht in den Vereinen ein wichtiges „soziales Standbein“ und für Gruber ist der Zusammenhalt in den Vereinen bedeutend für die Zukunft der Dörfer.

Zum Thema Bürgernähe kündigte Anton Seidl an, er wolle einen Dienstleistungsabend einführen und bei Vereinsversammlungen anwesend sein. Sylvia Augustin und Richard Gruber möchten Bürgersprechstunden einführen.

Schließlich hatten die Veranstalter, die Bürgerliste Geiersthal (mit Kandidaten aus den Ortsteilen Linden, Frankenried und Hartmannsgrub), noch zwei Fragen „in eigener Sache“: Wie stehen die Kandidaten zum zweiten Wahllokal in Hartmannsgrub und war die Liste notwendig?

Applaus erhielt Anton Seidl für seine Antwort auf die erste Frage, denn seine Partei war für das Wahllokal in Hartmannsgrub. Die beiden anderen Kandidaten versicherten, es könne möglicherweise wieder ein Wahllokal dort eingerichtet werden. Und was die Liste betrafte, meinte Seidl, er ziehe den Hut vor den Kandidaten und Sylvia Augustin wünschte „viel Glück“.

Nach gut zwei Stunden Diskussion dankte Karl Feurecker für das Interesse der Zuhörer und das Engagement der Kandidaten.

09923/1404.

Politischer Stammtisch mit Franz Wittmann

Viechtach. Der CSU Bürgermeisterkandidat Franz Wittmann veranstaltet am Mittwoch, 12. Februar, um 19 Uhr, für alle einen politischen Stammtisch im Gasthaus Sonnenblick in Schlätzendorf. Neben Franz Wittmann stellen sich auch die CSU-Stadtratskandidaten vor. Die Veranstaltung wird musikalisch gestaltet.

Energien der Natur

Viechtach. Noch bis 31. März ist am Kreisstrassenweg in Viechtach die Ausstellung „Energien der Natur“ zu sehen.

Bei den ausgestellten Werken handelt es sich um Bilder der Malerin Nathalie Hartmannsgruber. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Krankenhauses zu sehen.

VIECHTACH

Viechtach. VSV: Heute, Montag, 18.30 Uhr, Lauftreff. Treffpunkt nahe der B85/Abzweigung Kreisstraße nach Achslach. Laufzeit zirka eine Stunde. Keine Anmeldung oder Vereinszugehörigkeit erforderlich.

Viechtach. Kneipp-Verein: Heute, Montag, 8.30 Uhr, Fit-Mix – mit Schwung in den Vormittag (Einstieg jederzeit möglich), 15.15 Uhr, funktionsgerechte Seniorengymnastik (Einstieg jederzeit möglich), 16.30 Uhr, Yoga in der Schwangerschaft (Einstieg jederzeit möglich), um 18 Uhr, Bauchtanz, um 18.30 Uhr, Gymnastik für Bauch und Rücken nach Pilates, 19.45 Uhr, Thai-Bo; Anmeldung/Info: Tel. 09942/8293. Die Kurse finden, wenn nicht anders angegeben, in den Übungsräumen des Vereins im Hotel Schmaus (Stadtplatz) statt.

Viechtach. Turnverein TV 1887: 17.30 bis 19.30 Uhr Herzsport, in der Förderschulturnhalle; von 18 bis 19 Uhr Badminton Kinder und Jugend, in der Dreifachturnhalle; von 18 bis 19.30 Uhr, Aikido, in der Grundschulturnhalle, Anfänger jederzeit willkommen; 19.30 bis 20.30 Uhr, Rhythmische Gymnastik, in der Förderschulturnhalle; 16.30 bis 17.15 Uhr, Eltern-Kind-Turnen Gruppe 1 (bis sechs Jahre), 17.15 bis 18 Uhr Gruppe 2, in der Dreifachturnhalle; von 17 bis 18 Uhr Kinderturnen 1. bis 4. Klasse, von 18 bis 19 Uhr, Kinderturnen ab 4. Klasse, in der Dreifachturnhalle; von 19.30 Uhr bis 21 Uhr, AFH-Turnen in der Grundschulturnhalle.